

Ausgezeichnet...

Beiratsmitglied A. Fersht zum Ritter geschlagen



Alan R. Fersht

Alan R. Fersht, Mitglied des Internationalen Beirats der *Angewandten Chemie* und gemeinsam mit Nobelpreisträger Jean-Marie Lehn Vorsitzender des Beirats von *ChemBioChem*, wird für seine wissenschaftlichen Leistungen in Großbritannien zum Ritter geschlagen, da er „praktisch allein das Feld des Protein-Engineering geöffnet hat.“

Fersht studierte Naturwissenschaften in Cambridge (Großbritannien) und promovierte bei A. J. Kirby in Physikalischer Organischer Chemie. Nach einem Postdokaufenthalt bei W. P. Jenks (organische Reaktionsmechanismen) 1968-69 kehrte er auf eine Stelle am MRC Laboratory of Molecular Biology in Cambridge zurück. Seitdem widmet er seine Forschung dem Studium von Problemen an der Schnittstelle zwischen Chemie und Biologie. Er kombiniert Denkansätze und Techniken der Chemie mit denen der Molekularbiologie. Von 1978 bis 1988 war er Royal Society Research Professor am Imperial College in London und kehrte dann wiederum nach Cambridge zurück, diesmal als Herchel Smith Professor of Organic Chemistry und Direktor des Centre for Protein Engineering.

Die Schlüsselexperimente des Protein-Engineering sind mit seinem Namen verbunden:

- die erste systematische Variation von Resten in einer bekannten Struktur

um die Prinzipien der Enzymkatalyse zu verstehen,

- die Verfeinerung dieses Werkzeuges zur Analyse von Proteinaktivität und -struktur sowie
- die Φ -Analyse zur Beobachtung des Reaktionsweges und der Stabilität bei der Proteinfaltung in nahezu atomarer Auflösung.

K. Müllen bringt Farbe ins Spiel



Klaus Müllen

Für seine herausragenden Arbeiten auf dem Gebiet der Polymer-Farbstoffe wird Klaus Müllen (Max-Planck-Institut für Polymerforschung, Mainz) mit dem Wissenschaftspris 2002 des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft ausgezeichnet. Der mit 50000 € dotierte Preis wurde anlässlich der Eröffnung des Jahres der Chemie übergeben. Die ausgezeichneten Arbeiten betreffen Farbstoffe auf der Grundlage von Perylen, Terrylen und Perylenpolymeren, die sich zum Einsatz in Flachbildschirmen und Bioassays eignen. Die Zuschrift von Müllen et al. über „Shape-Persistent, Fluorescent Polyphenylene Dyads and a Triad for Efficient Vectorial Transduction of Excitation Energy“ war Titelbeitrag in Heft 11/2002 der *Angewandten*.

Müllen promovierte 1972 an der Universität Basel über EPR-Spektroskopie an Radikalanionen verdrillter π -Systeme bei F. Gerson. Anschließend ging er an die ETH Zürich und erhielt dort 1977 für Arbeiten über dynamische NMR-Spektroskopie und Elektrochemie unter J. F. M. Oth die Lehrbefugnis. 1979 nahm er einen Ruf für Organische Chemie an die Universität zu Köln an, 1983 ging er weiter an die Universität Mainz und wurde schließlich 1989 Direktor am MPI für Polymerforschung. Seine Gruppe beschäftigt sich unter anderem mit neuen Methoden der Polykondensation und mit Polymeren mit hoher struktureller Güte, Verarbeitbarkeit und elektrischer Leitfähigkeit. Müllen ist Mitglied im Beirat des *European Journal of Organic Chemistry*.

... und ausgezählt

Titelbild des Jahres 2002: Die Gewinner sind...

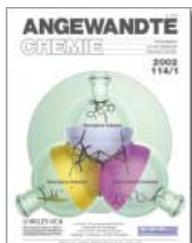
... Georg Süss-Fink und Mitarbeiter (Universität Neuchâtel, Schweiz), die das Titelbild von Heft 01/2002 eingereicht haben. Es zeigt schematisch die supramolekulare Clusterkatalyse, die normalerweise als Schnittstelle von homogener und heterogener Katalyse betrachtet wird (Gestaltung: T. Ward und C.

Thomas). In der zugehörigen Zuschrift beschreiben die Autoren die „[...] Hydrierung von Benzol an einem kationischen Trirutheniumcluster unter Zweiphasenbedingungen.“^[2]

Die Titelbilder der Hefte 10 (Nicolaou/Corey, Gestaltung: R. Echon, S. Snyder), 17 (Vollhardt) und 02 (Waldmann, Gestaltung: P. Herter, G. Schulte) fanden ebenfalls großen Anklang bei den Teilnehmenden.

Unter den rund 1500 Einsendern wurde Stijn Wuyts, Doktorand an der Katholischen Universität Leuven (Belgien) als Gewinner ermittelt. Er arbeitet an Racemisierungen, dynamischer kinetischer Racematspaltung, heterogener Katalyse, Enzymkatalyse und Chiralität unter der Anleitung von Pierre Jacobs und Dirk De Vos. Er erhält ein Exemplar von „World Records in Chemistry“ von R. Faust et al.

Allen Teilnehmenden herzlichen Dank und Glückwünsche an die Gewinner!



[1] T. Weil, E. Reuther, K. Müllen, *Angew. Chem.* **2002**, *114*, 1980; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2002**, *41*, 1900.

[2] G. Süss-Fink, M. Faure, T. R. Ward, *Angew. Chem.* **2002**, *114*, 105; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2002**, *41*, 99.